

IV. Nachrichten aus der Gesellschaft.

194. Hauptversammlung in Görlitz am 9. Mai 1900.

Die Versammlung wird von dem Präsidenten der Gesellschaft Herrn Kammerherrn von Wiedebach und Kostitz-Zänkendorf auf Arnsdorf um 11¹/₄ Uhr eröffnet. Zunächst werden Nekrologe verstorbener Mitglieder verlesen und zwar des Oberpfarrers emer. Christoph in Lauban, des Kreisphysikus und Sanitätsrats Dr. Adelt in Bunzlau, des Pastors emer. Feige in Sohra, des Grafen und Edlen Herrn zur Lippe auf Baruth in der Oberlausitz. Zu wirklichen Mitgliedern werden gewählt die Herren: Guin de Boutemard, Diakonus in Seidenberg, Oberstleutnant z. D. Jäckel in Görlitz, P. Stöbe, Musikdirektor und Kantor der evangelischen Stadtkirchen in Zittau, Wilhelm Tzschajchel, Buchhändler und Leutnant der Reserve in Görlitz, von Wiese und Kaiserswaldau, Leutnant im Infanterie-Regiment No. 19 in Görlitz, M. Krüger, Oberlehrer am Gymnasium zu Görlitz, Fritz Engelmann, Hospitalverwalter in Zittau und Rudolf Worbis, Verlags- und Antiquariats-Buchhändler in Görlitz; als korrespondierendes Herr Kurt von Wiedebach und Kostitz, Major a. D. auf Beitsch in der Niederlausitz. Nach dem Vortrage des Sekretärs Herrn Dr. Zecht wird der laufende Band des Magazins einen alphabetischen Index der 75 Bände des Neuen Lausitzischen Magazins bringen, ferner wird für Vollendung des Codex diplomaticus Lusatiae superioris II, der den Oberlausitzer Hussitenkrieg von 1419—1437 umfassen wird und dessen erster Band (reichend bis 1428) fertig vorliegt, noch eine Zeit von etwa vier Jahren in Aussicht genommen. Ein umfangreicher Regestenkatalog, der bis jetzt hauptsächlich die Urkunden des Bautzener und Görlitzer Ratsarchivs umfaßt, ist fertiggestellt. Sodann bespricht Herr Pastor Stock aus Rothenburg in kurzer, aber anschaulicher Weise die Oberlausitzer Dorfschöppenbücher und schlägt vor, eine systematische Uebersicht über den Bestand derselben herzustellen. Dazu wird auf Antrag des Sekretärs eine Kommission erwählt, bestehend aus den Herren: von Wiedebach und Kostitz-Zänkendorf auf Arnsdorf, Kreishauptmann von Schlieben und Dr. von Boetticher aus Bautzen, Diakonus Stock aus Rothenburg und Dr. Zecht aus Görlitz. Darauf erfreut der Pastor und Kreisschulinspektor Herr Brückner aus Gersdorf bei Reichenbach die Versammlung durch einen lebensvollen und eingehenden Vortrag über die Kirchenglocken und regt zu einer Herstellung einer Glockenkunde der Oberlausitz an. Sodann spricht der Vizepräsident Herr Professor Dr. Pusler in anregender Weise über den Jahrhundertanfang und die in der Zeitrechnung herrschende Verwirrung; Herr Prof. Keesse legt eine prächtige Hausmarke aus Zittau in photographischer Abbildung vor und knüpft daran erklärende Worte. Zum Schluß verkündet der Herr Vorsitzende, daß der hundertjährige Geburtstag des Dichters von Uechtritz in der nächsten Hauptversammlung durch einen Festvortrag gefeiert werden und dem sächsischen Altertumsverein in Dresden zu seinem 75jährigen Bestehen eine beglückwünschende Abordnung geschickt werden soll. — Herr Hoflieferant Starke in Görlitz überreichte der Gesellschaft die Fortsetzung seiner früheren Gabe: Wappenbuch des westfälischen Adels von Spiellen und Hildebrandt. Großen Gefallen erregte eine Ausstellung von Aquarellen, zum größten Teile herstammend von dem Oberlausitzer Maler Rathe (1753 bis 1806), der, ein Schüler des Leipziger Meisters Dejer, in der Oberlausitz und auf vielen Reisen in der Schweiz, Harz usw. beachtenswerte Landschaftsbilder schuf; ihr größter Teil befindet sich im Besitze der Gesellschaft, 126 Blatt sind in den Händen